

Begrüßung, Vorstellung

Praxisprojekt vorstellen auf mir ungewohnte Art,
nur mithilfe von Bildern/kein Text

ich werde nicht nur das System im Detail
präsentieren, sondern auch den Weg dorthin
sprich: das ganze drum herum

das Problem, welches das System notwendig
gemacht hat, die Motivation und den Nutzen für
den Auftraggeber

die eigentliche Projektarbeit

bis zum fertigen System und einigen Features
und Ausblicke

Einleitung
Projekt/Glossar/
Agenda

nicht Projekt im Detail, vielmehr die Motivation und den Entwicklungsprozess zeigen



kurz zu mir:

ich arbeite in Vollzeit als Grafiker in Werbeagentur mit dem Schwerpunkt Print

daher war es eine Herausforderung, ein Thema für das Praxisprojekt zu finden und mit meiner Arbeit zu vereinen

einer unserer Kunden ist ein Autohersteller, der Fahrzeuge jeder Kategorie erstellt, d. h. Nutzfahrzeuge, SUV, Sportwagen, usw.

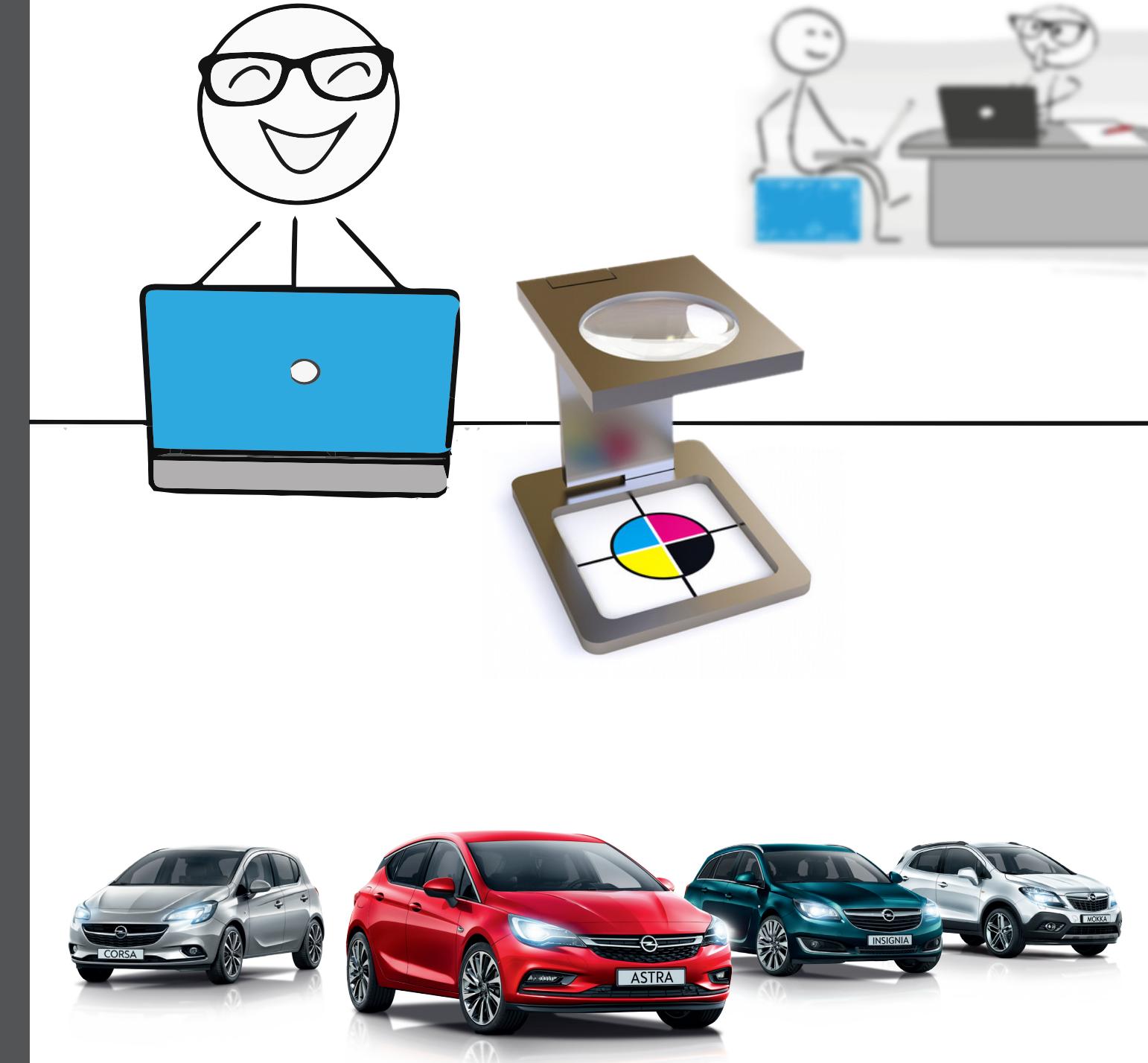
durch die Arbeit an Projekten für diesen Kunden gab es Bedarf an Optimierung im Workflow

in Bezug auf diesen Kunden konnte ich also ein System entwickeln

nicht der Kunde an sich ist der Nutzer des Systems, sondern vielmehr mein Arbeitgeber

wie das im Einzelnen ausschaut, werde ich hier vorstellen

arbeite als Grafiker in Werbeagentur
ein Kunde ist Autohersteller



dieser Autohersteller ist weltweit vertreten

mein Arbeitgeber hingegen im Tagesgeschäft für den Kunden Printmedien jeglicher Art

Tagesgeschäft bedeutet neben dem Kreieren, Entwerfen von Printmedien oder ganzer Kampagnen das regelrechte Abarbeiten von täglich neuer Jobs, die eintreffen dabei handelt es sich z. B. um Kataloge, Anzeigen, POS-Materialien, usw.

Printmedien jeglicher Art
für gesamten Europäischen Raum



diese Medien werden in allen Landessprachen erstellt

d. h. die Texte und Produktbezeichnungen müssen in XX Sprachen übersetzt werden

diese Übersetzungen existieren teilweise bereits, andererseits kommen durch die kurzen Intervalle, in denen neue Produkte erstellt werden, auch immer neue hinzu

zum Teil sind dies fachspezifische Bezeichnungen oder Wortschöpfungen, d. h. es ist nicht möglich, oder empfehlenswert, sich die Texte mit z. B. Google translate übersetzen zu lassen, unabhängig davon auch unprofessionell

wir arbeiten mit ausgebildeten Übersetzern (Muttersprachlern) zusammen, das sind externe Ressourcen, kostet also Geld

in allen Europäischen Sprachen



Problem:

es gibt kein zentralen Ort, an dem diese Daten abgelegt oder katalogisiert werden

sobald ein neues Produkt entsteht und Texte in eine Sprache übersetzt werden müssen, werden Übersetzer damit beauftragt, obwohl die Übersetzung evtl. schon bekannt sind

Zudem gibt es nicht selten gleiche Produkte mit verschiedenen Übersetzungen

Folge: Kosten, Zeit, Redundanzen, Chaos

Problemstellung

bei Erstellung der Printmedien werden Übersetzungen immer neu angefragt
Kosten für Agentur und verlorene Zeit



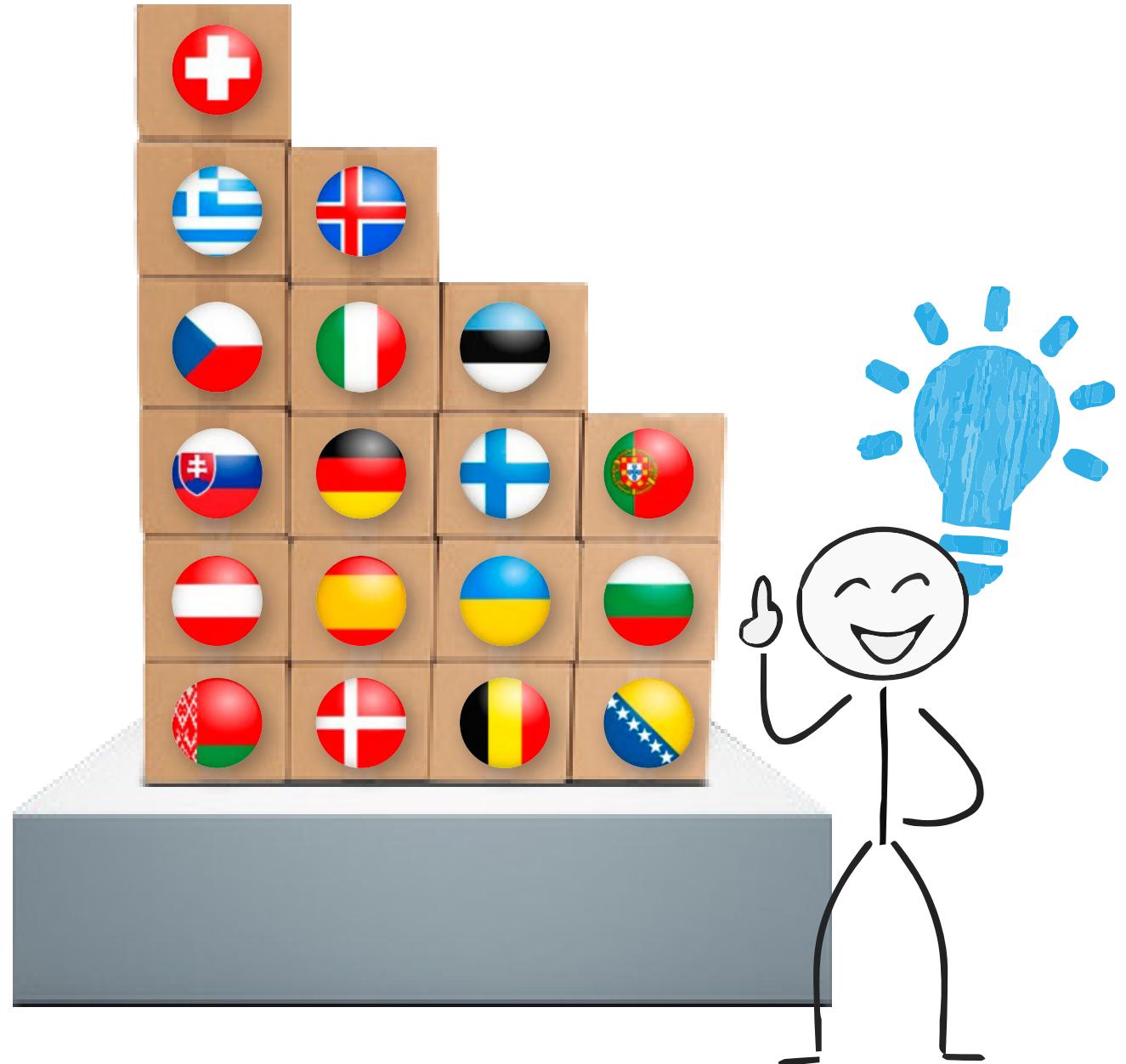
Lösung:

Plattform schaffen, ähnlich eines Wissensmanagement-System wie z. B. Confluence

Daten werden an zentralen Ort abgelegt und katalogisiert
die Daten können kommentiert werden, d. h. gleiche
Übersetzungen können leicht differenziert bzw. priorisiert werden

Lösung
Plattform

System speichert alle nötigen Übersetzungen
ähnlich webbasiertes Wissensmanagementsystem
Confluence oder Sabio



Unternehmensziele:

Kollaboration:

es soll das kollaborative Arbeiten möglich sein, da jeder Mitarbeiter auf das System zugreift und den Datenbestand für sich nutzt und erweitert

Transparenz:

alle Aktivitäten sollen sichtbar und nachvollziehbar sein

Einfachheit:

weil Nutzer unterschiedliche Affinitäten haben, soll System einfach sein in der Bedienung, kein Schulungsbedarf nötig, nicht unnötig aufgeblasen

Zielsetzung

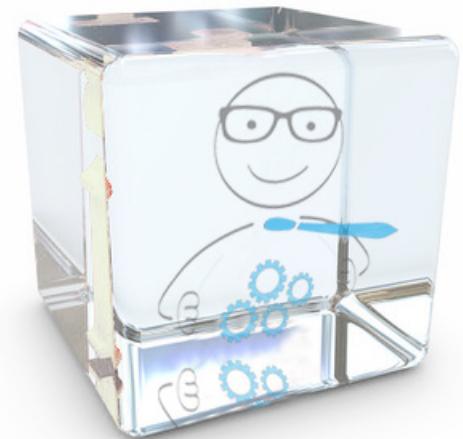
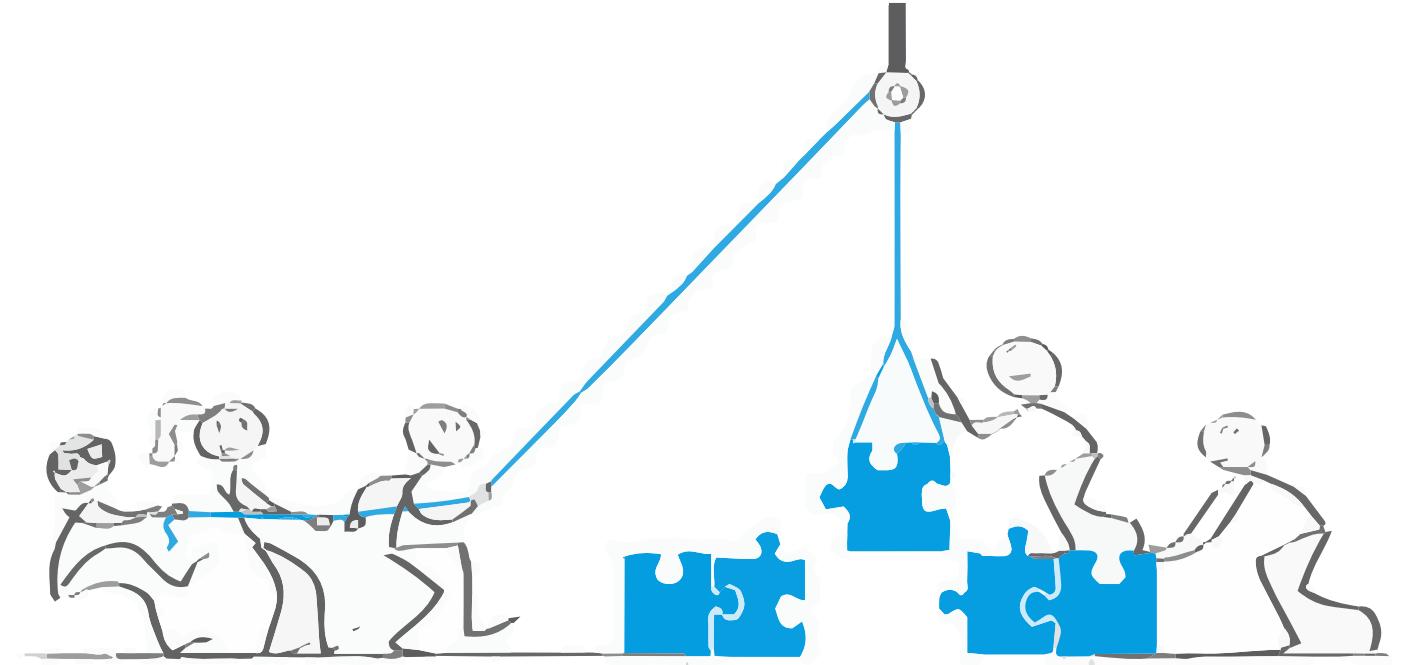
kollaborative Arbeiten möglich

Jeder Mitarbeiter soll bei Bedarf die zentral abgelegten Daten für seine Zwecke nutzen

Transparenz

Nutzer mit unterschiedlichen Affinitäten, daher leicht zu bedienen

Die zentrale Datenspeicherung hat zur Folge, dass Redundanzen in der Datenbeschaffung



Benefit Unternehmen:

Arbeitsunterbrechungen werden minimiert, da Übersetzungen oft bereits vorhanden sind und direkt für die Arbeit genutzt werden können

keine Fragen mehr, ob Antiblockiersystem ins Spanische so oder lieber so übersetzt wird, da durch Kommentarfunktion festgelegt oder die falsche Übersetzung bereits gelöscht wurde

dadurch entsteht eine Zeitsparnis und eine Optimierung des Workflows

die Folge ist: Kosten werden erheblich reduziert

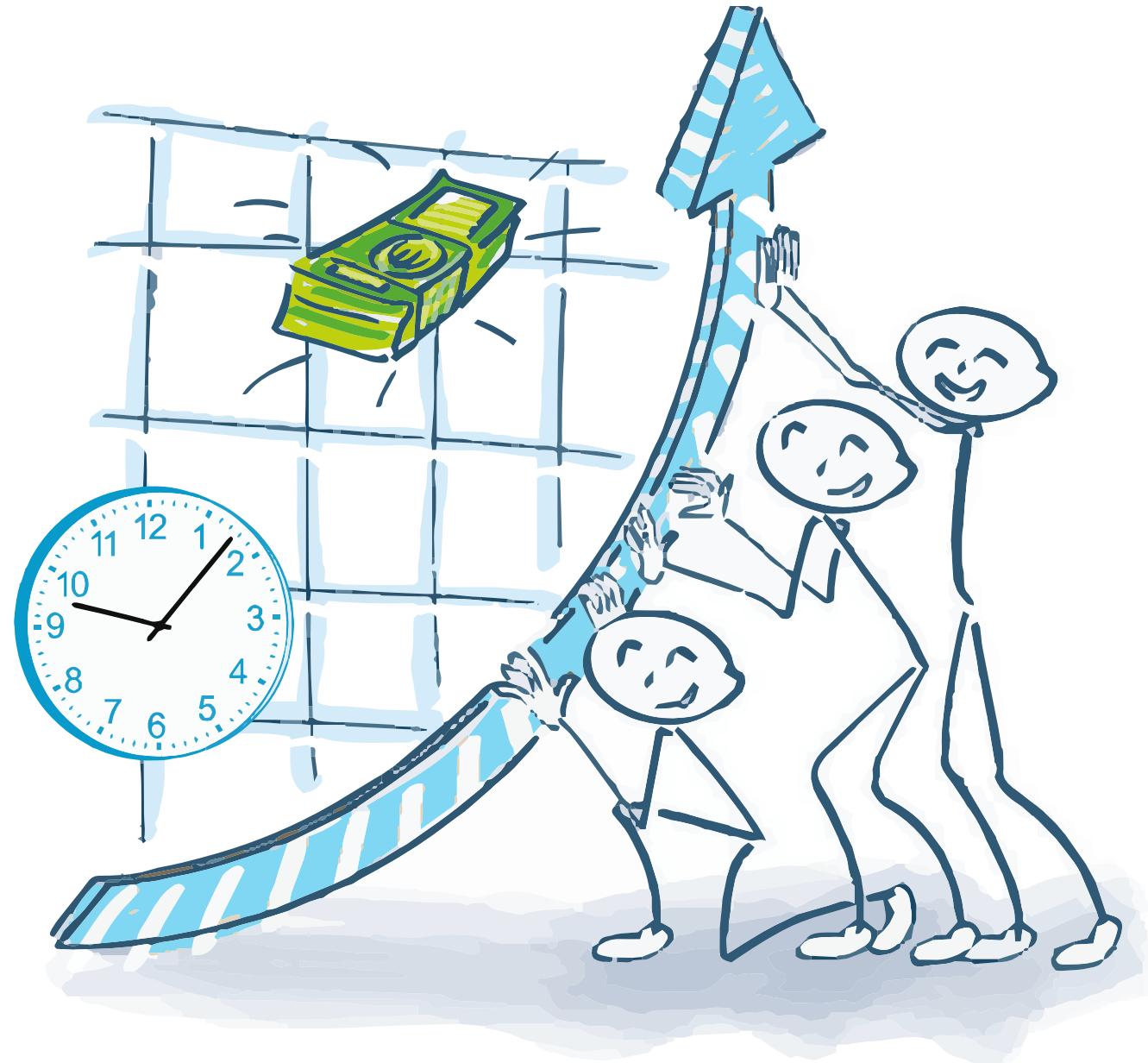
Benefit Unternehmen

Arbeits-Unterbrechungen werden minimiert

Jeder Mitarbeiter kann für sich selbst prüfen, ob eine gewünschte Übersetzung bereits existiert

Somit werden unnötige Kosten vermieden

Die zentrale Datenspeicherung hat zur Folge, dass Redundanzen in der Datenbeschaffung



Ich habe das Projekt gestartet am Beispiel der Schweiz, auch wenn die Schweiz kein sehr großes Land ist, ist der Markt des Kunden dort sehr umfangreich

sehr schön ist zudem, dass es in der Schweiz mehrere Landessprachen gibt: dt, fr, it und retoror.

Kunde führt alle Publikationen in der Schweiz in dt, fr und it und vertreibt je nach Gewichtung im jeweiligen Kanton

In der Schweiz sind neben Deutsch weitere Landessprachen vertreten.

Dies sind die Sprachen Französisch, Italienisch und Rätoromanisch.

Der Kunde führt in der Schweiz alle Publikationen in den drei Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch und vertreibt diese je nach Sprachgewichtung im jeweiligen Kanton.



in der Schweiz sind wir mit allen möglichen Print-Medien vertreten, dennoch habe ich zunächst mit den Preislisten gestartet
die ePreislisten befassen sich mit allen Fahrzeugteilen, die nicht dem Auto als Ganzes entsprechen, d. h. jegliches Zubehör ist dort aufgeführt

Für jeden Fahrzeugtyp gibt es eine 16 – 28 seitige Preisliste.
in zwei Sprach-Versionen, dt/fr und dt/it

Je nach Modell-Jahr 18 – 22 Fahrzeugtypen
allein bei Preislisten riesiger Bestand an Daten
pro Preisliste im Schnitt 2000 Datensätze

Preislisten
Kurz beschreiben
Sprachversionen
Autoteile

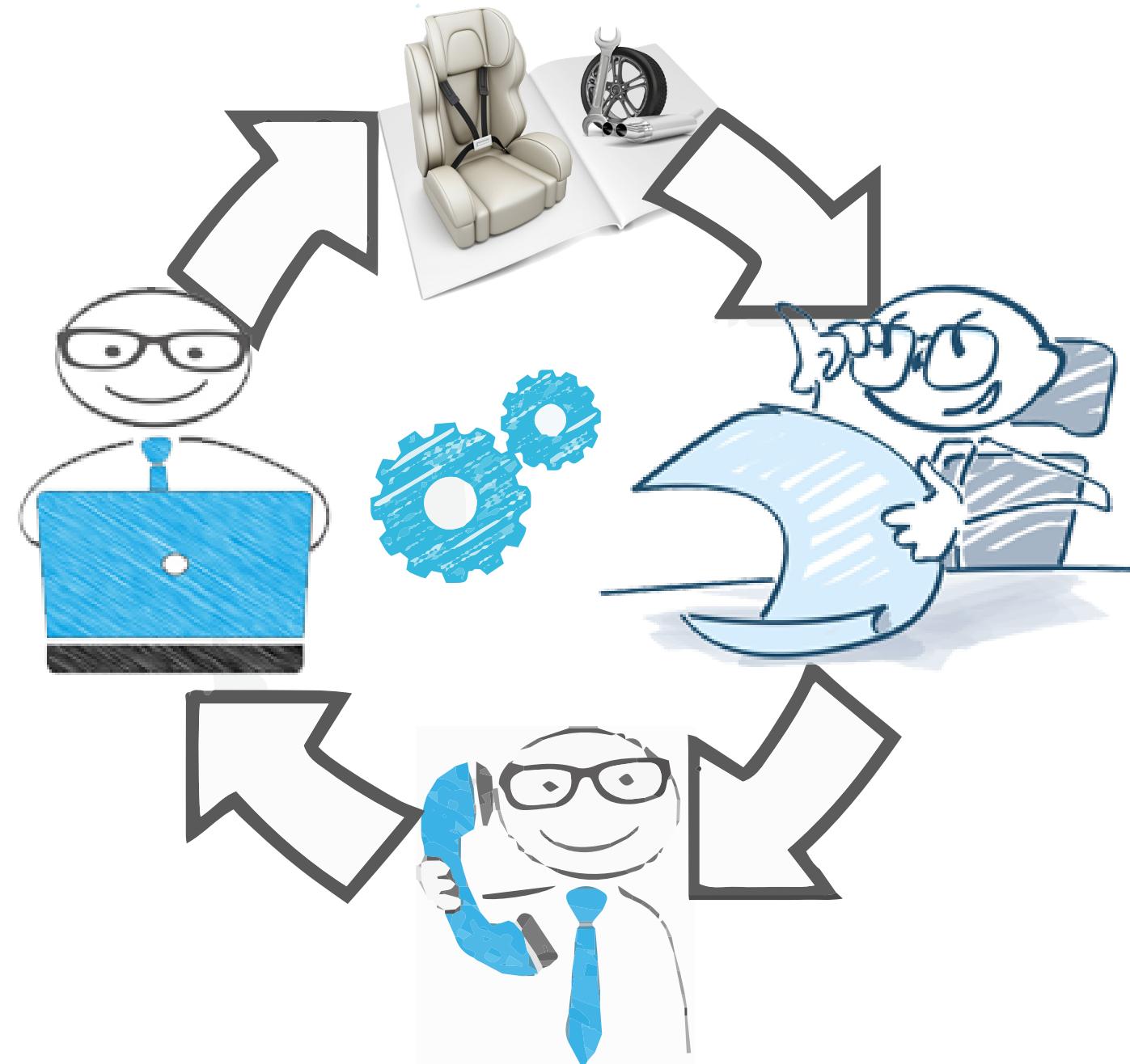


diese Preislisten durchlaufen innerhalb der Agentur verschiedene Stationen bzw. Abteilungen

diese sind:

- Entwurf und Erstellung in der Grafik
- Überprüfung im Lektorat
- Management allgemein Kundenberatung

alle Stationen haben Berührungspunkte mit dem System



Workflow

Workflow im Arbeitsprozess

Abteilungen arbeiten mit diesen Preislisten

System geplant:

zur Planung des Systems habe ich repräsentatives Team gebildet.

1 Person jeweils aus diesen 3 Abteilung

das waren sozusagen die Stakeholder, weil auch die spätere Nutzergruppe

in regelmäßigen Besprechungen haben wir gemeinsam das System geplant

Requirement-Engineering-Tool erstellt zur Festlegung der Vorgaben, Vorgaben wurden im Team festgelegt ähnlich wie Scrum diese Vorgaben umgesetzt in festgelegten Zeitraum => Sprint

dann Retrospektive und Stand besprochen

regelmäßige Meetings => Retroperspektive
Requirements-Engineering



System umgesetzt:

zuerst Prototyp in iterativer Herangehensweise erstellt

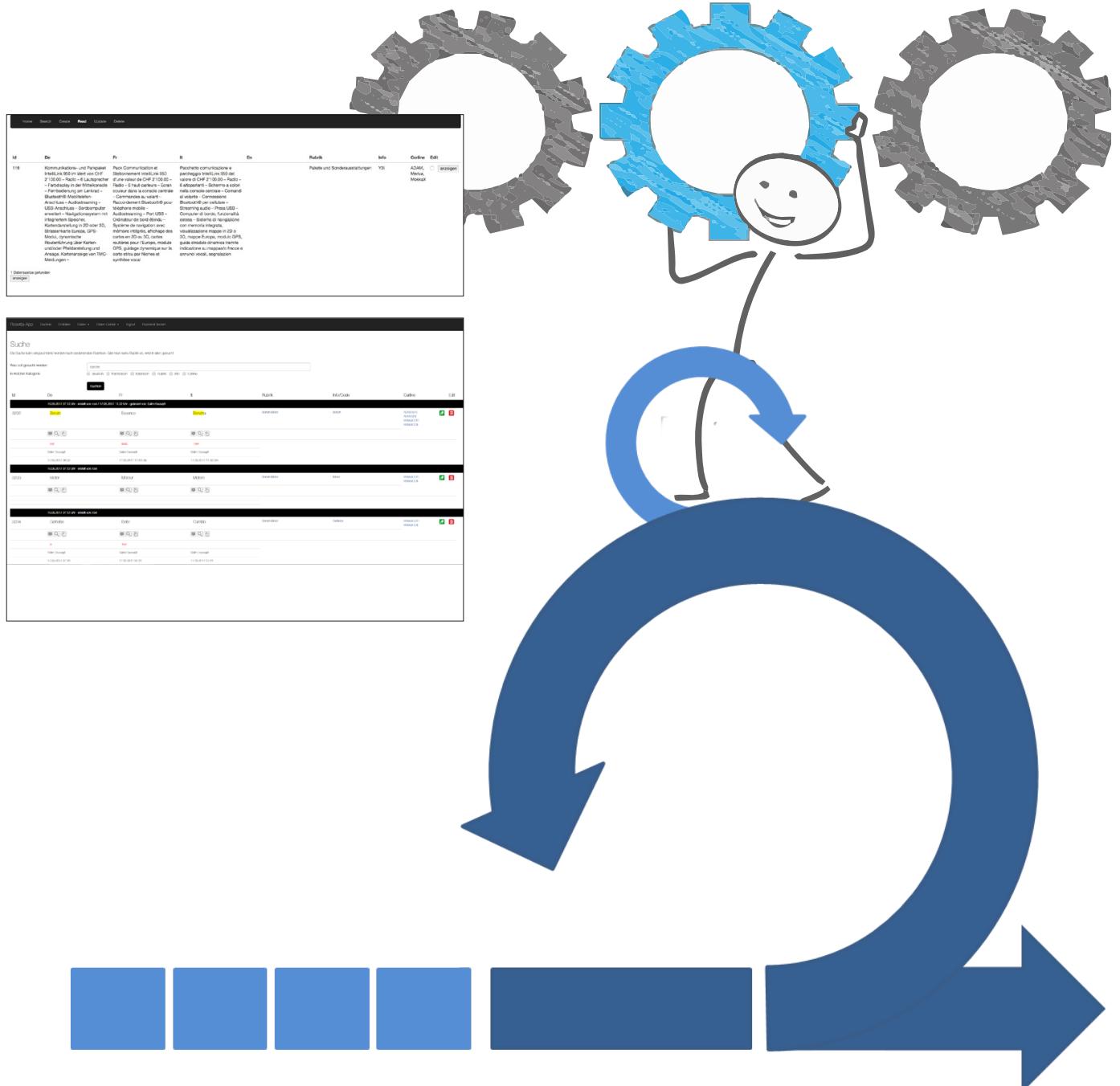
Während dieses Prozesses laufend neue Ideen, auch durch die Stakeholder.

auf diese Weise wurden früh die Probleme erkannt und konnten behoben werden

Screenshots von initialer Prototyp und abgeschlossener Prototyp

Gleichzeitig tauchten Probleme und Fragen auf, sei es in der Programmierung, der Infrastruktur oder darin, die bestmögliche Nutzung des Systems zu ermöglichen.

Meine Vorgehensweise, die iterative Entwicklung eines Prototyps vorab ermöglichte es mir, eben diese Problematiken früh zu erkennen und zu behandeln/beheben.



Screendesign:

Beim Screendesign habe ich mit dem 960 Grid Layout mit der Aufteilung über 12 Spalten gearbeitet

Ich habe dieses Spaltenlayout auch genutzt, weil ich das Bootstrap-Frameworks angewendet habe und auch Bootstrap mit dieser Spalteneinteilung arbeitet

Ich habe alle möglichen Screens gestaltet, d. h. für jeden erdenklich Fall wie z. B. die Response des Systems beim Hochladen eines PDFs

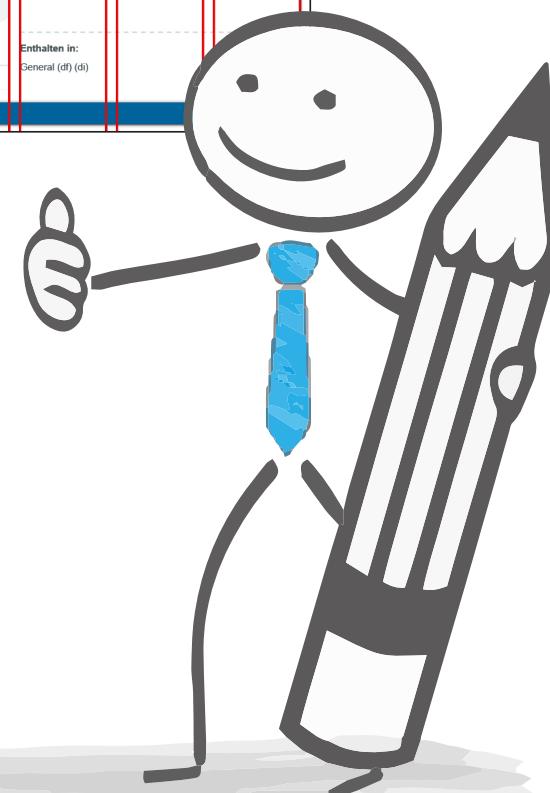
dadurch hatte ich bei der Implementierung zur Hand => CSS, Icons, usw.

mit den fertigen Screens konnte ich einen ClickDummy mit InVision erstellen und somit das System vorab den Stakeholdern präsentieren

The screenshot shows a web-based application titled "Rosetta-App". It displays a grid of 12 columns, each representing a different car feature. The first three columns are in German, the next three in French, the next three in Italian, and the last three in English. Each row contains a title, a detailed description, and a timestamp. The interface includes a top navigation bar with links for "Suchen", "Erstellen", "Preiseiste hochladen", "Administration", "Rubrik", "Info/Code", "Passwort ändern", and "logout". There are also small icons for each row, likely for file operations like download or delete.

This screenshot shows the dashboard of the "Rosetta-App". It features a 4x3 grid of buttons with corresponding icons and labels: "Eintrag suchen" (Search entry), "Eintrag erstellen" (Create entry), "Preiseiste hochladen" (Upload price list), "XML hochladen" (Upload XML), "Nutzer registrieren" (Register user), "Benutzer verwalten" (Manage users), "Daten gesamt" (Overall data), and "Gelösche Daten" (Deleted data). The background is white with a light gray header bar.

This screenshot shows the "Eintrag erstellen" (Entry creation) screen. It has a form with several input fields. At the top, there are language dropdowns for "Deutsch", "Französisch", "Italienisch", and "Englisch". Below these are input fields for "Autospiegel, elektrisch einstell-, anklapp- und beheizbar" (Electric exterior mirrors, adjustable, foldable and heated) in each language. There are also dropdowns for "Rubrik" (Category) and "Info" (Info). A large dropdown menu for "Carline" lists various car models: ADAM, Ampera, Astra, AstraGTC, AstraST, AstraUNG, Cascada, ComboFamilienwagen, and ComboPassenger. The "Carline" dropdown is currently expanded, showing these options.



Namensgebung:

ich sehe System in seiner Funktion als Analogie zum Stein von Rosette

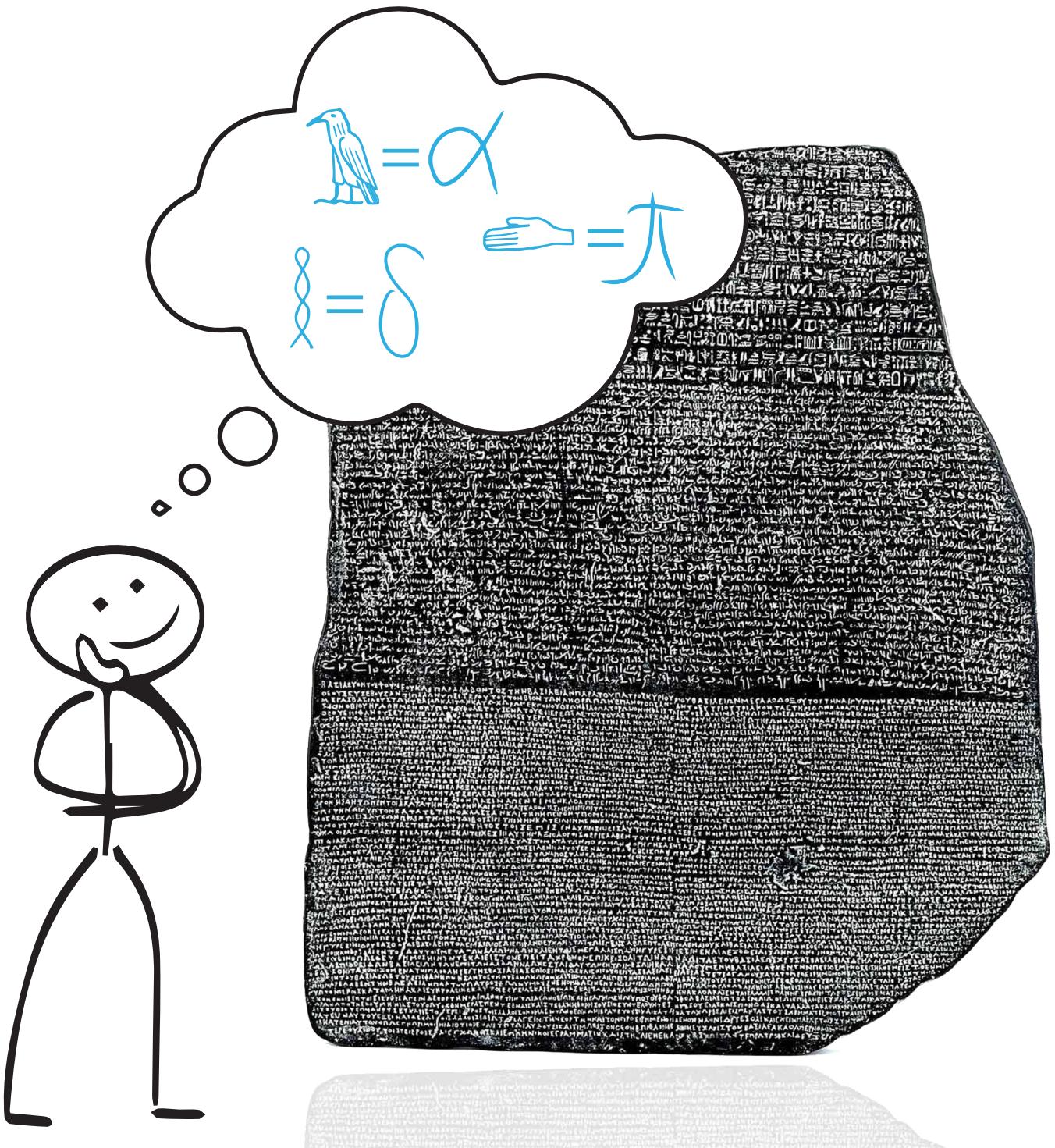
auf diesem Stein wurde mit Monumental-Hieroglyphen, einem jüngeren, demotischen Ägyptisch und in Griechischen Buchstaben der Beschluss einer Priestersynode des Jahres 196 v. Chr. verfasst

mithilfe des Steins von Rosette bestand die Möglichkeit, die Hieroglyphen zu entschlüsseln

aus diesem Grund habe ich das System Rosetta-App genannt

auch bei Rosetta-App steht neben den allseits bekannten Deutschen Texten das jeweilige Äquivalent in anderen Sprachen

Namensgebung
Rosetta-Stone => Rosetta-App



Sprachen/Infrastruktur:

das System ist als Webanwendung implementiert
ich habe mit PHP gearbeitet, teilweise auch mit JavaScript
zur Datenspeicherung habe ich ein relationales Datenbanksystem umgesetzt und über MariaDB verwaltet

das Projekt liegt in einem Repository bei Github,
weil zuhause und an der Arbeit entwickelt
und HTML und CSS

Sprache
typische Webanwendung über Browser



fertiges System:

hier Anzeige Datensätze

hier zu sehen die Aufteilung eines Datensatzes in den aktuellen Sprachen dt, fr und it.

Jedem Eintrag kann eine Rubrik und eine Info zugeordnet werden.

In roter Schrift stehen die Kommentare und rechts daneben ist aufgelistet, in welcher Carline der Eintrag zu finden ist

Es sind alle Informationen zu den Nutzern angegeben, wer Eintrag erstellt oder geändert hat und wann das war

Dashboard auf der Startseite des Systems, Anzeige je nach Berechtigungen

fertige Anwendung

Rosetta-App Suchen Erstellen Preisliste hochladen Administration ▾

Rubrik Info/Code

Front- und Seitenairbag, Beifahrer, manuell deaktivierbar

Frontal and side airbag, passenger, manually deactivatable

airbag frontale e laterale passeggero disattivabile manualmente

Post. sum enimus quissum quae rem iustiisit volupi acerchil et optur.

Imolendi dia consequisci ipsam, essit late volenesti di dolorem poroper fererum laboressunte.

Kaboritam rem qui quaecum haritasiti officipa.

Max Mustermann 08.05.2017

Erstellt von Martina Musterfrau am 03.05.2017 16:31 Uhr

Geändert von Max Mustermann am 05.05.2017 15:13 Uhr

Enthalten in:
ADAM (df) (di), AstraST (df) (di), MokkaX (df) (di), InsigniaST (df) (di), InsigniaGS (df) (di), Zafira (df) (di)

ID 3032

1.4 Turbo 4x4 ECOTEC® Start/Stop 103 kW/140 PS

1.4 Turbo 4x4 ECOTEC® Start/Stop 103 kW/140 ch

1.6 ECOTEC® Start/Stop 85 kW/115 CV

Benzin Motor ECOTEC

Enthalten in:
ADAM (df) (di), AstraST (df) (di), MokkaX (df) (di), InsigniaST (df) (di), InsigniaGS (df) (di), Zafira (df) (di), ADAM (df) (di), AstraST (df) (di), MokkaX (df) (di), InsigniaST (df) (di), InsigniaGS (df) (di), Zafira (df) (di)

ID 3451

Antiblockiersystem (ABS) mit Kurvenbremskontrolle und Bremsassistent

Anti-bloquage système des roues (ABS)

Sistema antibloccaggio (ABS) con controllo della frenata in curva e

Benzin Motor Benzin

Enthalten in:
General (df) (di)

ID 3142

ein paar Features:

zu jedem Datensatz gibt es pro Sprache Interaktionsmöglichkeiten über die drei Icons

Daten kommentieren, filtern und Text in Zwischenablage kopieren

Text in Zwischenablage ist besonders nützlich, weil dadurch das System gut in den Workflow integriert wird

rechts, zu jedem Eintrag wird automatisch Link ein generiert zur Preisliste, wo dieser Begriff zu finden ist

der untere Screen zeigt die Auto vervollständigung im Suchformular

The screenshot shows a list of items in three languages (German, French, Italian) with a red box highlighting the French entry '3e appui-tête réglable à l'arrière'. Below it, a larger red box highlights a row of three icons: a speech bubble, a magnifying glass, and a clipboard. A red arrow points from this row to the magnifying glass icon in the French entry's row. Another red arrow points from the French entry's row to a redacted URL 'das ist die aktuelle Übersetzung'. To the right, a sidebar shows 'Komfort- und sonstige Ausstattung' and a redacted URL 'Enthalten in: MokkaX (df) (di)'. At the bottom, another redacted URL 'ID: 2805' is shown.

The screenshot shows a search interface with a search bar containing 'Lautsprecher' and a dropdown menu showing search results. A cartoon character is pointing at the search bar. The results include '2 Lautsprecher in den Vordertüren' and other related terms. The top navigation bar includes 'Rosetta-App', 'Suchen', 'Erstellen', 'PDF hochladen', 'XML hochladen', 'Administration', 'logout', and 'Passwort ändern'.

Datenpflege:

Eine entscheidene Frage war es, wie kommen die Daten in das System?

die Daten können zwar einzeln über ein Formular eingegeben werden

diese Herangehensweise ist aber sehr langwierig und fehlerbehaftet

mithilfe von XML können beliebig viele Datensätze auf einmal eingespeist werden

Über eine GUI im System kann eine entsprechend formatierte XML-Datei mit beliebig vielen Datensätzen hochgeladen werden

XML kann zudem aus bestehenden InDesign-Dokumenten exportieren werden, d.h. auch der Aufbau der XML funktioniert sehr einfach (Knoten nur entsprechend umbenennen)

Datenpflege manuell

Datenpflege XML importieren über GUI

Erstellen PDF hochladen XML hochladen logout Passwort ändern

Rosetta-Data Daten eintragen

Deutsch	<input type="text"/>
Französisch	<input type="text"/>
Italienisch	<input type="text"/>
Rubrik	<input type="text"/>
Info	<input type="text"/>
Carline	<input type="button" value="keine Auswahl ▾"/>
<input type="button" value="Eintragen"/>	

en PDF hochladen XML hochladen Administration logout Passwort ändern

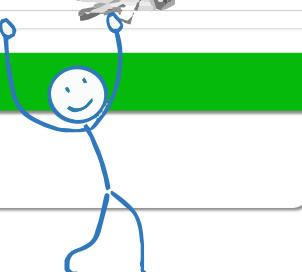
Rosetta-App XML-Datei hochladen

XML-Datei wählen

Upload hat geklappt

Dateiname: MokkaX_01.xml

Es wurden 208 Datensätze hinzugefügt



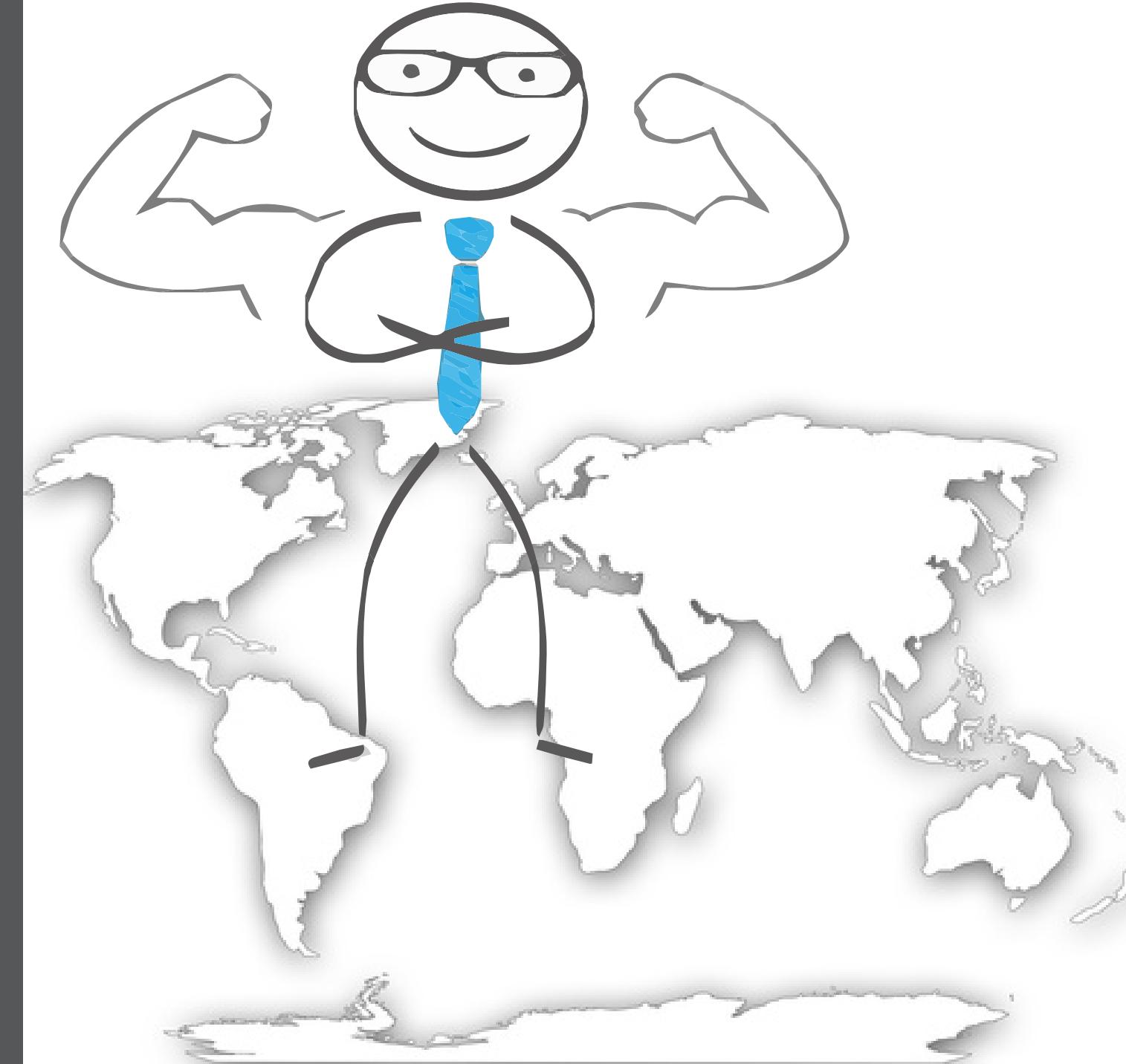
Aussichten:

das System ist um beliebig viele Sprachen skalierbar, aktuell läuft es für die Schweiz mit drei Sprachen, soll aber auf den gesamten Europäischen Markt transformiert werden

wunderbar wäre noch eine vollautomatische Datenpflege per Synchronisation von InDesign und Rosetta-App, zur Zeit geht es zwar einfach, aber eine Steigerung ist dennoch möglich

ebenfalls ganz nett wäre es ein Versionierungsmanagement zu implementieren, in dem alle möglichen Übersetzungen zu jedem Zeitpunkt rekonstruiert werden können

Ausblicke



Danke!



Vielen Dank